

T|I|E|R|S|C|H|U|T|Z|V|E|R|E|I|N ELMSHORN UND UMGEBUNG E.V.

BERICHT über das Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2013

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der Sie gemäß Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Besonders unsere Gäste Herr Sauerzweig-Strey (Landesverband S-H), vom Pinnerberger TSV Frau Köhler und Herr Dorendorf, vom Tornescher TSV Frau Wiekhorst und Herr Bredfeld sowie die Doktoren Herr Sach und Dr. van Wees von der Tierklinik Uetersen heiße ich herzlich willkommen.

Die Tagesordnung liegt Ihnen vor. Es wurde kein Antrag zur Tagesordnung gestellt.

Die Bilanz 2013 kann bei unserem Schatzmeister, Frau Ilona Kus, das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 bei der 2. Vorsitzenden Regina Hölken eingesehen werden. Bilanz und Protokoll lagen, wie beschlossen, seit der Einladung zur JHV im Tierheim zur Einsicht aus. Ich sehe deshalb davon ab, das Protokoll hier noch einmal zu verlesen.

Bitte gedenken Sie zunächst mit mir der Verstorbenen. In den vergangenen 12 Monaten verstarben folgende Mitglieder unseres Vereins sowie uns im Tierschutz verbundene Menschen:

Hans Beith, Joachim Hellmis, Dagmar Horn, Frank-Peter Zedler, Kristin Walter, Käthe Matzen, Ute Kock, Hildegard Drescher, Ursula Knoechel, Willi Siedenbiedel, Berthold Hörnig und Rolf Reher.

Der Jahresbericht umfasst das Jahr 2013.

Zu folgenden Punkten werden wir im Einzelnen sprechen:

1. Mitgliederstand
2. Tierdurchlauf
3. Tierversmittlung
4. Andere Aktivitäten
5. Zusammenarbeit mit Behörden
6. Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter
7. Bauliche Maßnahmen
8. Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen
9. Spenden und Testamente
10. Helfen Sie uns Helfen

1. MITGLIEDERSTAND

Im Jahr 2013 konnten wir 57 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. 16 Mitglieder sind ausgetreten, fünf Mitglieder verstorben. Die Austrittsgründe waren Umzug (2), finanzielle Probleme (2), Wechsel in der Kindergruppe (1), ohne Grundangabe (6). Der Tierschutzverein Elmshorn hatte somit am 31.12.2013 757 Mitglieder. Das ist eine beeindruckende Zahl, insbesondere wenn man berücksichtigt, dass mehr als 10% sich aktiv im Tierschutz betätigen!

2. TIERDURCHLAUF

1210 Tiere haben wir im Jahr 2013 in unserem Tierheim neu aufgenommen. Es waren im einzelnen 231 Hunde, 746 Katzen und 233 Kleintiere. Diese Zahlen gliedern sich noch einmal wie folgt auf (Veränderung zum Vorjahr):

2013	2012	2013 zu 2012 +/-	
158	168	-10	Fundhunde
32	23	9	Abgabehunde
17	36	-19	Sichergestellte Hunde
2	8	-6	Pensionshunde
22	28	6	Übernahmen aus Vorjahr
231	263	-32	Summe Hunde
517	448	69	Fundkatzen
124	84	30	<i>Davon Fangaktionen</i>
41	50	9	Abgabekatzen
56	31	25	Sichergestellte Katzen
5	2	3	Pensionskatzen
127	92	35	Übernahmen aus Vorjahr
746	623	123	Summe Katzen
139	166	-27	Fundkleintiere
31	20	11	Abgabekleintiere
18	135	-117	Sichergestellte Kleintiere
0	0	0	Pensionskleintier
45	34	11	Übernahmen aus Vorjahr
233	355	-122	Summe Kleintiere
1210	1241	-31	Gesamt

Mit den Tieren, die Silvester bei uns verbringen mussten, haben wir uns folglich um **1210** Tiere gekümmert, sie gehegt, gepflegt, an ihre Besitzer zurückgegeben, ein neues Zuhause gesucht oder an andere Organisationen weitergegeben.

Durch die Wildtierstation in Klein Offenseth-Sparrieshoop sind wir im Bereich der Wildtiere komplett entlastet, haben wir bis vor zwei Jahren im Sommer viele Vogel-, Eichhörnchen-, Hasen- und andere Tierkinder aufgenommen und hochgepäppelt, so haben wir jetzt einen kompetenten Ansprechpartner. Wir hoffen, es bleibt noch viele Jahre so!

Über 1200 Tiere, denen wir helfen konnten. Die Probleme, die wir im letzten Jahr nannten, sind fast unverändert die Gleichen:

- es ändert sich der Anspruch an Unterbringung, Versorgung und Kompetenz.
- die steigende Zahl der Sicherstellungen, weil die Besitzer gestorben oder zu krank sind, um ihre Tiere zu versorgen. Häufig benötigen diese Tiere zunächst aufwändige medizinische Versorgung.
- Animal Hoarding Fälle
- Hunde und Katzen mit „Macken“ oder echten Problemen sind schwierig zu vermitteln, Plätze für alte und/oder kranke Tiere sind extrem rar. Ein riesiges Problem stellen teilsozialisierte Katzen dar, für sie ein adäquates Plätzchen zu finden gleicht schon einem kleinen Lottogewinn.
- Eine zunehmende Zahl von ausgesetzten Reptilien und Exoten
- oder in Not geratenen Pferden, Schafen, Ziegen, Enten und Gänsen.

Zur Zeit (17.06.2014) befinden sich in unserem Tierheim:

29	Hunde
104	Katzen
62	Kleintiere
195	Gesamt

3. TIERVERMITTLUNG

52 Hunde, 290 Katzen und 142 Kleintiere haben wir im Jahr 2013 in ein neues Zuhause vermitteln können.

Die anderen Tiere wurden ihren Besitzern zurückgegeben, an andere Einrichtungen weitergeleitet, sind gestorben oder befinden sich noch im Tierheim.

Unsere Internetseite wird stark frequentiert, die Seite „Wir suchen ein neues Zuhause“ hilft enorm bei der Vermittlung. Nach wie vor betreut Torben Hein unsere Homepage ehrenamtlich, vielen Dank dafür!

Viele Tiere haben wir im neuen Zuhause besucht und konnten zufrieden und beruhigt feststellen, dass es allen gut geht und ihre neuen Menschen mit ihnen glücklich sind. Keines der vermittelten Tiere musste im Jahre 2013 wieder eingezogen werden.

Die geringe Quote der Tiere, die uns von den neuen Besitzern zurückgebracht wurden, belegt die Qualität der Beratung, die die Mitarbeiter im Tierheim leisten. Trotzdem sind wir über jeden Rückkehrer sehr frustriert und manchmal auch schockiert.

4. ANDERE AKTIVITÄTEN

Unser Infostand war im Jahr 2013 leider nur wenige Male unterwegs, es fehlt an einem festen Team, das gerne unterwegs ist.

Fester Programmpunkt war natürlich die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein im April in Plön, zudem habe ich die Jahreshauptversammlungen der Tierschutzvereine „Strassentiger“ in Norderstedt, Pinneberg und Itzehoe besucht. Mehrfach waren wir bei der ehemaligen Auffangstation „Nordische Hunde“ in Springhoe, sowie dem Wallehof in Neuen-dorf-Sachsenbande.

Es gab vier Vorstandssitzungen des TSV Elmshorn, vier Sitzungen des Landesverbandes ergänzten meinen Terminplaner. Dreimal bin ich nach Kiel ins Landeshaus gefahren, zweimal gab es Runde Tische zum Thema „Katzenplage / Katzenkastrationen in Schleswig-Holstein“ , ein Runder Tisch zum Thema „Hundeverordnung“.

Anke hat die Kooperation mit vielen Nothilfeorganisationen vorangetrieben , einige haben sich zu Weihnachten im Tierheim bei uns präsentiert.
Danke an alle, die uns helfen!

Wieder haben viele Besuchergruppen unser Tierheim durch einen geführten Besuch mit abschließender Fragestunde kennengelernt. Meist Schülergruppen, aber auch andere Organisationen oder Ordnungsämter besuchen uns. Ein Mitarbeiter der Stadt Elmshorn arbeitete am „Sozialen Tag“ ein wenig bei uns mit.

Das ganze Jahr über werden Fangaktionen wildlebender Katzen durchgeführt. Diese werden nach Fang kastriert, gekennzeichnet und wieder an der Fundstelle ausgesetzt. Insgesamt waren es 124 Katzen in 2013.

Wieder waren wir in mehrere Animal-Hoarding-Fälle verwickelt, zum Glück nicht so ein großer wie in 2012 mit über 100 Tieren. Wir arbeiten in diesem Bereich eng mit der Staatsanwaltschaft und dem jeweils betroffenen Ordnungsamt zusammen. Die Tiere sind meist in einem schlechten Allgemeinzustand und häufig kaum auf Menschen sozialisiert. Stets ein großer Arbeitsaufwand für unsere Mitarbeiter.

2013 wurden 25 Tierschutzfälle angezeigt. Tierheim-Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder haben diese geprüft, Gespräche geführt und an die Ordnungsämter weitergeleitet.

Jeden Dienstag trifft sich die Jugendgruppe, Donnerstags die Kindergruppe. Deutlich merken wir die verlängerten Schulzeiten. Mittelfristig müssen wir die Nachwuchsarbeit umstellen auf Ferienkurse und Angebote zu Projekttagen in den Schulen. Es gibt mittlerweile eine Ausbildung beim Deutschen Tierschutzbund zum „Tierschutzlehrer“. Wer hat Interesse?

Unser Tierheimjournal „Tier und Wir“ konnte wie geplant zu Weihnachten und zur Jahreshauptversammlung erscheinen. Der Arbeitsgruppe mit Frau Dorsch, Frau Gottfried, Frau Kosak, Frau Rodenhagen, Frau Murray und Frau Hölken vielen Dank!

Zu Weihnachten im Tierheim hat die Wildtierstation Kerzen angezündet, es war ein guter Erfolg! Andere Gäste konnten sich in den Zimmern unseres Neubaus präsentieren, so haben wir Ihn gleich eingeweiht.

Durch unsere Hundetrainerin Frau Mehl vom Wallehof können wir neuen Besitzern von Tierheimhunden Hilfe und Beratung anbieten. Dieses Angebot wird gerne genutzt und hilft sowohl bei der Vermittlung unserer Hunde als auch bei der Vermeidung rückkehrender Hunde. Vielen Dank!

Zum vierten Mal nehmen wir an der Aktion des Deutschen Tierschutzbundes „Nimmst du mein Tier, nehme ich dein Tier“ teil, Susanne und Marcus Schmidt betreuen die Aktion mit großem Engagement. Vielen Dank dafür!

Unsere Pfandsammelboxen hängen bei den EDEKA Märkten Weiser, Jensen, Ermeling und Maron. Betreut von Herrn Dammann und Frau Dorner. Gerne würden wir noch weitere Stellen einrichten, weiß jemand eine?

Ebenfalls fest im Programm sind unsere Patenschaften. 19 Hunde- und zwei Katzenpaten unterstützen monatlich Ihr Patentier. Ein tolles Engagement! Im August hat das jährliche Patentreffen stattgefunden, wir haben gemeinsam einen Apfelbaum auf dem Hundeplatz gepflanzt, auch dieser Baum entwickelt sich gut.

5. ZUSAMMENARBEIT MIT ÄMTERN UND BEHÖRDEN

Die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden der Kreise Pinneberg und Steinburg, deren Fund- und sichergestellte Tiere wir in unserem Tierheim aufnehmen, verlief insgesamt problemlos, dies gilt auch für die Unterstützung unserer Arbeit durch die Amtstierärzte.

276 Einsatzfahrten sind wir in direktem Einsatz für Fundtiere gefahren, bald ebenso viele Fahrten in die Tierklinik (regelmäßig zweimal wöchentlich und für jedes verletzte Tier, das sofortiger Hilfe bedarf), sowie gut 80 Fahrten um Futter- oder Sachspenden einzusammeln.

Mit unserem Notdienst, der von uns ehrenamtlich geleistet wird, haben wir auch im Jahre 2013 Polizei, Ordnungsämter und Feuerwehr entlastet. Auch unser Polizeiraum wird mittlerweile nachts immer häufiger von der Polizei genutzt. So helfen wir durchgehend Tieren in Not.

6. ANGESTELLTE UND EHRENAMTLICHE MITARBEITER

Auch im Jahr 2013 gab es in unserem Tierheim einige personelle Veränderungen, doch zunächst die Konstanten:

Die Leitung des Tierheims liegt in den Händen von Anke Darius, im Katzenhaus arbeitete Franka Thun als erste Tierpflegerin, sie hat sich im Februar 2014 einen Traum erfüllt und arbeitet seither auf einem Gnadenhof. Cathrin Höffner hat Ihre Position übernommen und bildet zusammen mit Chantal Schultz das Team Katzenhaus.

Das aktuelle Team im Hundehaus wird von Pamela Popp und Julia Kruse gebildet. Pamela hat mittlerweile auch die Stellvertretung von Anke Darius übernommen.

Als Springer arbeitet Mandy Kasprick in den Tierhäusern, jedoch liegt ihr Schwerpunkt stets bei den Kleintieren, eine absolute Expertin! Im hauswirtschaftlichen Bereich ist Frau König tätig, als Hausmeister haben wir Jochen Tubbesing.

Lydia Brauer hat im Oktober 2013 ein Studium angefangen und ist, ebenso wie Sophia Bielenberg, als Aushilfe bei uns tätig.

Unsere Auszubildenden haben unterschiedliche Stufen erreicht: Jana Kotowski wird am 26. Juni ihre Prüfung zur „Tierpflegerin Tierheim und Tierpension“ abschließen, ganz sicher mit erfolgreich! Anneke Hansen kommt im August in das dritte Ausbildungsjahr, Charlotte Richter hat im August 2013 ihre Ausbildung sehr erfolgreich begonnen, daher überspringt sie das zweite Ausbildungsjahr und kommt ebenfalls in das dritte Ausbildungsjahr. Nina Wolter ist seit Januar 2014 als Praktikantin bei uns und wird im August ihre Ausbildung beginnen.

Britta Hein ist weiterhin in Elternzeit.

Vom Oktober 2013 bis März 2014 hatten wir unsere erste „Bufdi“. Lange Jahre in der Kindergruppe, leistete Sandra Grolms sechs Monate lang ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns ab. Zur Zeit läuft die Vorstellungsrunde für den nächsten Bufdi. Wir sind gespannt!

Alle leisten gute und engagierte Arbeit, sind stets flexibel und bereit, den uns anvertrauten Tieren zu helfen. Sie schauen nicht auf die Uhr, sind stets Neuerungen aufgeschlossen, für sie ist der Beruf auch Berufung. Ich danke allen von ganzem Herzen!

Wieder wurden uns einige junge Männer geschickt, die ihre Sozialstunden bei uns abgeleistet haben. Manche waren mehr Be- als Entlastung., aber insgesamt haben sie mitgeholfen, den Pflegezustand unserer Anlage zu erhalten. Regelmäßig kümmerten wir uns um Schul- oder Berufspraktikanten.

Mehr als 80 ehrenamtlichen Helfer, unsere „Kuschelmenschen“, sind ungebrochen hochmotiviert und verbringen einen Teil ihrer Freizeit im Tierheim bei den Tieren. Ihnen gilt nach wie vor unser ganz besonderer Dank, denn ihr Einsatz ist nicht mit Geld zu bezahlen. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich. Daher

7. BAULICHE MASSNAHMEN

2013 stand unter der großen Bezeichnung „Regenerative Energien und Neubau Hundehaus“. Insbesondere die Klara-Samariter-Stiftung (KSS) hat unseren Neubau möglich gemacht, allerdings hat sie auch Bedingungen gestellt, Nachhaltigkeit war das Schlüsselwort. So wurde als erstes das völlige kaputte Dach über den Hundefreiläufen an der kurzen Seite erneuert, damit eine Photovoltaikanlage gebaut werden konnte. KSS hat komplett die Kosten übernommen! Parallel dazu Planung und Bauantrag Neubau Hundehaus. Alle Arbeiten in diesem Zusammenhang aufzuführen würde einfach zulange dauern. Wer schon einmal ein Haus gebaut hat, weiß, welche Arbeit hier geleistet wurde. Eine Übersicht in Kürze (Präsentation).

Danke an alle, die dieses Projekt unterstützt haben!

8. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN UND ORGANISATIONEN

Die tierärztliche Betreuung unseres Tierheims durch die Tierklinik Uetersen ließ auch im Jahr 2013 nichts zu wünschen übrig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen für den nicht unkomplizierten Arbeitsbereich „Tierheim“ hatten wir mit Herrn Dr. van Wees und Herrn Sach umsichtig handelnde Tierärzte und Ansprechpartner. Wir danken ihnen und dem gesamten Team der Tierklinik für die gute Zusammenarbeit.

Für ebenfalls gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Hilfe danken wir insbesondere:

den Tierheimen in Kiel, Lübeck, Hamburg sowie allen anderen in Schleswig-Holstein,
dem Tierschutzverein Pinneberg,
der Verhaltenstherapeutin für Katzen, Susann Gonscherowski
der Tierheilpraktikerin Silke Sahar
der Wildtierstation in Klein Offenseth-Sparrieshoop
den Papageienfreunden Nord
dem Verein der Wellensittichfreunden Deutschlands
der Hamsterhilfe
der Tierarztpraxis Nehring in Glückstadt
dem Wallehof mit Sy Mehl
der Auffangstation Nordlicht für Notfelle mit Frau Harders
dem Reitstall Zimmer in Kollmar

Was die Weiterbildung bzw. Qualifizierung unserer Mitarbeiter betrifft, haben wir zusammengearbeitet mit Susann Gonscherowski, mit der Hundetrainer-Ausbildungsstätte „animal learn“ von Clarissa von Reinhardt sowie der Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes, unserer Dachorganisation. Einige Seminare wurden auch direkt vom Landesverband Schleswig-Holstein organisiert. Die Mitarbeiter und Azubis haben dort an verschiedenen Seminaren teilgenommen bzw. tun dies auch in diesem Jahr. Wie immer, ist leider viel zu wenig Zeit für all die Seminare, die wir gerne besuchen würden...

9. SPENDEN UND TESTAMENTE

Zwei Erbschaften haben uns im vergangenen Jahr beschäftigt. Bei der Ersten im April 2013 haben wir uns erstmals seit sechs Jahren Hilfe von einem Rechtsanwalt geholt.

Bei der zweiten Erbschaft im Herbst waren wir Alleinerbe, zusammen mit einem kleinen Hund haben wir den Hausstand geerbt. Es war viel Arbeit, mussten wir uns doch um Beerdigung, Auflösung der Mietwohnung, Renovierung, Instandsetzung des kleinen Wagens und dessen Verkauf, Schrebergarten und so weiter kümmern. Letztlich sind fast 10.000,00 Euro übergeblieben, die wir für die medizinische Versorgung unserer Tiere eingesetzt haben.

Kranzgelder bekamen wir von sechs Tierfreunden, die ihre Liebe zum Tier damit auch nach ihrem Tod noch Ausdruck verliehen.

Auch der Unterstützung mit Sachspenden für unsere Tombola von vielen Firmen der Region wie Peter Kölln Mühlenwerke, Wiebold Pralinen, Buchhandlung Heitmann, Futterhaus und Fressnapf sowie vielen Einzelpersonen gebührt großer Dank.

Mittlerweile unterstützen uns 25 Mitglieder mit regelmäßigen monatlichen Spenden, allen ein herzliches Dankeschön!

Auch Futter wurde wieder reichlich gespendet. Unsere Boxen im ganzen Kreis Pinneberg waren meist reichlich gefüllt, auch die in unserem Tierheim. Ganz besonders die Firmen Futterhaus und Fressnapf unterstützen uns so reichlich, dass wir nur selten Futtersorgen haben. Katzenfutter ist manchmal noch ein Problem und Spezialfutter muss ab und an gekauft werden.

Viele Kinder veranstalteten auch im Jahr 2013 kleine Aktionen und Sammlungen und lieferten die Erlöse hieraus dann strahlend und stolz im Tierheim ab.

Alle im Kreis Pinneberg erscheinenden Zeitungen unterstützten auch 2013 unsere Arbeit durch die kostenlose Veröffentlichung von Anzeigen und Texten. Insbesondere war die Presse zu Weihnachten im Tierheim besonders gut!

Unzählige Tierfreunde kamen am 4. Advent zu uns in die Justus-von-Liebig-Straße, um mit uns und unseren Tieren Weihnachten im Tierheim zu feiern. Zeitgleich haben wir den Neubau eingeweiht und Aussteller in die Zimmer gesetzt. Alles wurde gut angenommen, auch unsere Ausstellungsgäste waren mit der Resonanz sehr zufrieden.

Mit einem tollen Ergebnis wurden unsere Anstrengungen, die diese Veranstaltung mit sich brachte, belohnt. Es hat uns einmal mehr gezeigt, dass viele Menschen in unserem Einzugsgebiet ein großes Herz für Tiere haben und hinter dem Elmshorner Tierheim stehen.

10. HELFEN SIE UNS HELFEN

...wurde auch in diesem Jahr der letzten Punkt des Jahresberichtes betitelt. Und ich habe kein Wort von diesem Kapitel geändert. Wir brauchen bei der Tierschutzarbeit Ihre tatkräftige Mithilfe! Auf unser Internetseite haben wir das „Zeitspenden“ und „Geldspenden“ genannt. Gerne zum Nachlesen, falls jemand vielleicht sich momentan noch nicht in der Lage sieht zu helfen, übermorgen aber plötzlich Zeit, Energie oder auch Geld über hat.

Wir suchen

...Leute, die bereit sind, unseren Infostand zu organisieren

... Mitglieder, die regelmäßige Fahrdienste auf Abruf erledigen können.

... Helfer für die Betreuung der Ferienaktionen

.. immer wieder Mitglieder, die bereit sind sich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren.

... Mitglieder, die Freude an Holz-, Farb- oder allgemeinen Reparaturarbeiten haben. Angedacht wäre ein Team, das zB an zwei Wochenenden im Jahr Arbeiten im Tierheim durchführt.

Es gibt immer etwas zu tun, es gibt noch so viele Ideen. Je mehr sich engagieren, um so aktiver können wir die Tierschutzarbeit in unserem Kreis ausweiten! Bitte scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, nur gemeinsam sind wir stark und nur gemeinsam ist die Not, die sich uns immer wieder zeigt überhaupt zu ertragen...

Wir hoffen, Sie sind mit unserer Arbeit der letzten 12 Monate zufrieden und

.....

wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.